

The Last Hope: *Mass Tracing* 1945–1950

Several steps were involved in tracing a person: searching for information in the existing documents, actively searching the sites of imprisonment and persecution, and communicating with authorities and other tracing offices. If this did not provide any clues about the person's fate, the CTB – and the later ITS – would initiate a *mass tracing*. Employees compiled lists of persons who were missing, which were published in newspapers or broadcast on the radio. Tracing lists were also circulated in Displaced Persons camps in the hope of finding clues about the location of the missing.

7, 57604 KL

C.L.J.

Na NACHMANN Reg. No. 20445

Charlotte

BD 14.5.1902 Nat. unknown

BF Berlin X No. Est.

Ad Berlin-Neukoelln, Pflugerstrasse 26.

Date January 1942.

Inq. Mrs. Wm. W. Lewis Nat.

Ad. 5459 So. Everett Ave., Chicago 15, Ill.

Remarks

CLOSED

Inquiry Card for Charlotte Nachmann, circa 1946

Else Lewin was looking for her sister, Charlotte Nachmann. The last information about her was her address in Berlin from 1942. The "CLOSED" stamp on this inquiry card means the search for Charlotte Nachmann was ended. The outcome of the search is not noted on the card.

Page 22 S.L. NO. 1014

476. MAY Hans; am 24.1.1892 in Stargard geboren; wurde am 6.9.1944 nach Theresienstadt und am 25.9.1944 von hier in das KZ Auschwitz deportiert.

479. MAY Herman und Regina; 70 Jahre alt; wohnten in Darmstadt Hochhollerstrasse 42/2 und wurde nach Theresienstadt deportiert.

480. MAY Lioba; 1865 geboren; wohnte in Darmstadt, Kohlerstr. 36.

481. MEYER Adolf; 1865 geboren;) wohnten in Győr, Baross-ut 52/Ungarn
482. MEYER Gisela; 1877 geboren;) und wurden in unbekannter Richtung
483. MEYER Tillia; Wilkes; 1900 geb.) deportiert.

484. MEYER Arnold; am 22.9.1885 in Fardau geboren; wohnte in Teserburg; letzte Nachricht stammt aus Theresienstadt oder Auschwitz von Oktober 1944.

485. MEYER Dora; am 21.7.1903 in Hasburg geboren; wurde wahrscheinlich von Kolin deportiert.

486. MEYER Philipp Lisawitch; 1928 geboren; wurde nach Deutschland deportiert.

487. MEYER Fritz Alfred; am 20.4.1919 in Puerzburg geboren; wohnte in Haneben, Kaiser-Ludwigplatz 1/0; wurde in unbekannter Richtung deportiert.

488. MEYER Lily geborene MITTOWER; am 17.2.1893 in Berlin geboren; wohnte in Jüterburg; letzte Nachricht stammt aus Theresienstadt oder Auschwitz von Oktober 1944.

489. MEYER Joseph; am 14.3.1887 in Puerzburg geboren; wohnte in Haneben, Kaiser-Ludwigplatz 1/0; wurde in unbekannter Richtung deportiert.

490. MEYER Margarete geborene WELFELER; am 5.12.1894 in Puerzburg geboren; wohnte in Haneben, Kaiser Ludwigplatz 1/0; wurde in unbekannter Richtung deportiert.

491. MEYER-MYER Robert; am 16.5.1904 in Berlin geboren; wohnte in Gers, Valence sur Saone/Frankreich. Wurde von Frankreich nach Oberschlesien oder Deutschland deportiert.

492. MEYER Theodor; 1920 in Berlin geboren; letzte Nachricht stammt aus Paris von Jahre 1940.

493. MEYER THEER Thoma; am 7.8.1937 in London geboren; wohnte in Gers, Valence sur Saone/Frankreich; wurde 1942 von Frankreich nach Deutschland oder Oberschlesien deportiert.

494. MEYER THEE geborene KORNBERG Vera; am 20.5.1909 in Berlin geboren; wohnte in Gers, Valence sur Saone; wurde 1942 von Frankreich nach Deutschland oder Oberschlesien deportiert.

495. MEYERHEIM Julian; 1916 geboren; wohnte in Lwow/Polen; letzte Nachricht von 11.9.1941.

496. MEYER Alice; am 14.11.1926 in Deutschland geboren; wohnte in Kiew/Russland, Klosterstrasse 1 und wurde nach Theresienstadt deportiert.

497. MEYER Felice; am 11.8.1909 in Paris/Frankreich geboren; wurde in das KZ Auschwitz deportiert.

498. MICHALSKY Charlotte; am 14.5.1902 in Berlin geboren; wohnte in Berlin-Neukoelln, Pflugerstrasse 26. letzte Nachricht von Januar 1942.

499. MIELEWSON Erik; am 3.8.1893 in Jozan geboren; wurde 1943 von Drancy in unbekannter Richtung deportiert.

500. MILDORF Eysrant; am 2.5.1909 in Gelsenkirchen/Deutschland geboren; letzte Nachricht stammt aus Hochrathenow 4. Hochrathenow von 16.11.1944.

Page 22

Tracing List Number 1014 for a Mass Tracing, 1949

The ITS compiled lists for the mass tracing. The following personal data was important here: family name, first name, age, birthplace and birthdate, last known address and nationality. Charlotte Nachmann is listed here as number 498.

Zuchthaus für SS-Mann

Der frühere kaiserliche SS-Mann Markus Terlemar wurde von der 2. Großen Strafkammer des Landgerichts zu sechs Jahren Zuchthaus und fünf Jahren Ehrverlust verurteilt. T. wurde im November 1947 festgenommen, als er aus einem Cabriolet in Wiesensee einen Wagen und zwei Tiere gestohlen hatte. Die Einzelangaben ergeben, daß er ein Jahr vorher zusammen mit mehreren markierten Verurteilten zwei Radfahrerinnen in Hohenstein verurteilt hatte. Seine Klagepunkte werden nicht genannt.

Zweiter Kindertransport aus Norwegen zurückgeführt

Fünfundig Kinder, die sich in Norwegen drei Monate zur Erholung aufhalten, kehren am Mittwoch morgen nach Berlin zurück. Die Kinder werden mit 15000 das französische Hilfsstoffe der ebenfalls zurückgeführten verpackt. (DENA)

Andrang zu den evangelischen Schulen

Nach einer Mitteilung des Evangelischen Oberkirchenrates wurden für die fünf evangelischen Schulen in den Westsektoren mehr Schüler angemeldet, als aufgenommen werden konnten. Diese Schulen haben vorläufig nur Klassen für Lernschüler. Sie werden von Jahr zu Jahr weiter aufgebaut. Im Gebäude der früheren jüdischen Hochschule in Tiergarten soll ebenfalls ein evangelisches Gymnasium mit einer Sekta und einer Quinta eröffnet werden. (DPA)

Ein Zug fiel aus

Auf dem Vollzug zwischen Ostkruze und Schöneberg stieß am 12. Januar um 11 Uhr ein Zug aus dem Verkehr gezogen werden. Es entstand eine Verkehrsstörung von dreißig Minuten.

Geräteste Fleischexporte

Die Längsseite des Zentralviehhofes am Bahnhof Landberger Allee wurde jetzt mit einem Restfleisch versehen. Wahrscheinlich sollen die Berliner nicht sehen, welche Mengen an Fett und Fleisch täglich auf die räumlichen Lasten geladen werden.

Mit Leuchtgas vergiftet

Am 11. Januar vergiftete sich die Einbrennzwangsjährige Else Gerold mit ihrem einjährigen Kind Arieleld in ihrer Wohnung, Fuldener, Kirchstraße 2, mit Leuchtgas.

Zeugen eines Verkehrsunfalls gesucht

In den Nachmittagsstunden des 2. Januar wurde an der Kreuzung Brandenburger- und Leipzigerstraße im Norden Berlins ein Fußgänger von einem Personenauto angefahren und tödlich verletzt. Zeugen dieses Unfalls werden gebeten, sich im Polizeipräsidium, Telefon 75 02 31, Apparat 424, zu melden.

Philharmoniker konzertieren unter Borowsky. In den Konzerten des Berliner Philharmonischen Orchesters am 16. Januar um 19 Uhr 30 und am 17. Januar um 19 Uhr im Konzerthaus führt der Dirigent Dittyo Ernest Borowsky Werke von Haydn, Stravinsky, Strauss und Kavel auf. Solisten sind Helmut Kuhn (Trompete) und Maria Zilber (Oboe). Karten gegen Obgeld in allen Vorverkaufsstellen und im Theaterpalast.

Suchliste der I.R.O.

Die Internationale Suchliste I. R. O., London bei Kassel, sucht:

Mischakoff, Jenny, geb. 15. 2. 1888 in Posen, heute in Berlin, wurde nach Ostern deportiert.

Mischakoff, Lida, geb. Eisenstein-Polack, geb. 1907, letzte Nachricht kommt aus Berlin.

Miloslavski, Martin, geb. 1882 in Berlin, wurde nach Auschwitz deportiert.

Miravet wski, Jozefa, geb. 1888 in Berlin, wurde nach Lodz deportiert.

Misra, Phlois, geb. 12. 4. 1898 in Posen, wurde nach Berlin nach Westfalen deportiert.

Möde, Ely, geb. Beck, geb. 15. 2. 1881 in Berlin.

Möde, Ursula, geb. 27. 2. 1897 in Berlin.

Möser, Margarete, geb. 2. 2. 1882 in Berlin.

Möser, Maria, geb. 26. 11. 1888 in Berlin.

Möser, Herta, geb. Löwenthal, geb. 26. 1. 1883 in Schöneberg, letzte Nachricht kommt aus Berlin.

Möser, Jolan, geb. 2. 4. 1889 in Posen, letzte Nachricht kommt aus Berlin.

Möser, Rosa, geb. Eisenstein, geb. 28. 2. 1888 in Glogau, letzte Nachricht kommt aus Berlin.

Möser, Inge, geb. 1875 in Berlin.

Möser, Käthe, geb. Wittig, geb. 27. 2. 1898 in Westfalen, letzte Nachricht kommt aus Berlin.

Möser, Maria, geb. 1888, geb. 1888, geb. 2. 8. 1878 in Kallung, letzte Nachricht kommt aus Berlin.

Möser, Ruth, geb. 18. 10. 1888 in Berlin.

Möser, Frieda, geb. Goldstein, geb. 12. 2. 1881 in Berlin.

Möller, Paul, geb. in Schlesien, letzte in Berlin, wurde nach Ostern deportiert.

Möller, Lisa, geb. Schmitt, geb. 4. 12. 1889 in Silesien, letzte Nachricht kommt aus Berlin.

Möller, Helmut, Jenny, geb. 1878 in Belgien, letzte Nachricht kommt aus Berlin.

Möller, Charlotte, geb. 11. 4. 1882 in Berlin.

Möller, Ruth, geb. 26. 4. 1888 in Schlesien, letzte Nachricht kommt aus Berlin.

Möller, Fritz, geb. 22. 11. 1881 in Danzig, letzte Nachricht kommt aus Berlin.

Möller, Inge, geb. 12. 8. 1888 in Trossingen, letzte Nachricht kommt aus Berlin.

Möller, Herta, geb. in Aachen, letzte Nachricht aus Berlin.

Möller, Louise, geb. Lewin, 26 Jahre alt, letzte in Berlin, wurde nach Ostern deportiert.

Möller, Ruth, geb. 27. 10. 1883 in Berlin.

Möller, Frieda, geb. 1882 in Berlin.

Möller, Hans-Bertram, geb. 7. 11. 1889 in Berlin, wurde nach Ostern deportiert.

Möller, Phlois, geb. 21. 11. 1888 in Berlin.

Möller, Gertrud, geb. Ochs, geb. 28. 2. 1888 in Berlin, letzte Nachricht aus Auschwitz.

Möller, Ida, geb. 28. 8. 1882 in Berlin.

Möller, Ruth, geb. 22. 8. 1882 in Berlin.

Möller, Richard, geb. 22. 3. 1888 in Berlin.

Möller, Herta, geb. 2. 4. 1887 in Berlin, wurde nach Ostern deportiert.

Möller, Anna, geb. 11. 1. 1883 in Berlin.

Möller, Marc, geb. 1. 8. 1878 in Posen, letzte Nachricht kommt aus Berlin.

Möller, Helmut, geb. 1881, geb. 22. 7. 1882 in Eisenberg, letzte Nachricht kommt aus Berlin.

Möller, Herta, geb. 26. 2. 1888 in Berlin.

Dr. Josef Sander
Zahnarzt
Berlin N 65
Osseder Straße 2
46365

7: 57604

Berlin, den 13. Januar 1949.

" I R O " ,

Internationaler Suchdienst ,

Arolsen bei Kassel.

Sehr geehrte Gesellschaft !

In Ihrer am heutigen Tage im Berliner " Tagesspiegel " veröffentlichten Suchliste erwähnen Sie ein

No.: 20445

Fräulein Charlotte Nachmann - Berlin .

Vielleicht kann ich Ihnen dabei helfen, weil ein Fräulein dieses Namens im Jahre 1940 (?) meine Patientin war und mit meiner Familie auf Grund gemeinsamer Beziehung zu einer Familie Katz, hier am Orte, befreundet gewesen ist. Dieses Fräulein Nachmann wohnte damals bei ihrer Mutter - der Vater war kurze Zeit vorher verstorben - in Berlin N 65, Müller Strasse. Die Eltern betrieben bis zur allgemeinen Schließung der jüdischen Geschäfte in derselben Hause, wo die Wohnung war, einen mittleren Manufakturwarenladen. Der wesentlichste Punkt meiner Mitteilung dürfte der sein, daß die Dame heute auf Grund der barbarischen Hitler-Maßnahmen nicht mehr am Leben ist, weil sie damals in einem Transport der Juden nach dem Osten deportiert worden ist. Fräulein Nachmann hatte einen Bruder gehabt, der in Frankreich (oder Holland-Belgien) Zuflucht gesucht hatte.

Die Altersangaben von Ihnen könnten für dieses Fräulein Nachmann zustimmen.

Enquirer: Mrs. Wm. W. Lewin
5459 So. Everett Ave.,
Chicago 15. III

Hochachtungsvoll!

J. Sander.

MT inform

Jan 19/49



Publication of the Tracing List in the Berliner Tagesspiegel, January 13, 1949

The ITS sent the tracing lists to national and international newspapers. They were usually published where the ITS thought the readers might have information, such as where the missing persons used to live. Radio stations also set aside regular slots for broadcasting the tracing lists.

Letter from Josef Sander to the ITS, January 13, 1949

Sander, a dentist, saw the search appeal in the Tagesspiegel and recognized his former patient, Charlotte Nachmann. He notified the ITS that she had been deported to the "East". Most of the deportees from Berlin to the "East" were sent to Auschwitz or to Riga, where the Germans murdered almost everyone.

Audio Station

Excerpts

“ This is the third broadcast made on behalf of 45 allied children, who have been Nazi captives and have no homes. ”

“ I call Katz, Salma Katz, who may be living in London. I call her on behalf of her 16-year-old cousin Hela Bergman, born in Poland, who was separated from her family at the age of 12 and made to work in an ammunition factory. Her father, mother, sister and brother were sent to Treblinka extermination camp. ”

BBC Appeal for Relatives of Children who had Survived the Camps, August 5, 1946

The tracing lists were read out on the radio worldwide, usually live. This is one of few remaining recordings.



Employees Locating Places in Poland, Arolsen, 1947

Many inquiries include the names of places that were unfamiliar to the ITS employees, such as Eastern European villages or smaller camps. It was important to locate these places so that inquiries could subsequently be forwarded to local authorities, such as registry offices and mayor's offices.



Employees Searching for Clues in the Name Index, Arolsen, 1947

Ideally, when checking the name index, two inquiry cards on persons searching one another would collide in a *meeting of cards*. But many missing persons had not submitted inquiries, or were unable to because they had not survived. Therefore, all personal details from the existing documents were also recorded on cards which were then filed.

URGENT		No. T- <u>77348</u>	
NTB England		German	
Origin of Case	Int-Rep.	Act.	Nat. Nat.
NAME: <u>HESSE, Anneliese</u>			
Case Received: <u>4. 5. 1949</u>		CASE REVIEW	
Statistics IN: <u>22 MAR 1949</u>		<u>Corr. Feb. 44</u>	
Statistics OUT: <u>19 SEP 1950 6 OCT 1950</u>		<u>Files</u>	
Case Closed:		<u>Records 1/2/49</u>	
ACTION OF CORRESPONDENCE SECTION			
T-86 to Eng.	1/10/49	1/10/49	1/10/49
Contact HMT via	1/10/49	1/10/49	1/10/49
refuse of citizenship	1/10/49	1/10/49	1/10/49
Copy to Frankfurt	1/10/49	1/10/49	1/10/49
Consulate	1/10/49	1/10/49	1/10/49
Let AmTRK	1/10/49	1/10/49	1/10/49
MAP LOCATION			
Reports 11-9-51			
Lett. P. 1/10/49			
Report 1/10/49			
KORR 11.3.53			
ABL			
ACTION OF RECORDS BRANCH		FIELD TRACING	
20 JUN 1950		3-12-49 BR	
OBSERVATIONS			
CERTIFICATE OF DEATH			

Correspondence File, or T File, for Anneliese Hesser, 1949

From 1947, an inquiry card as well as a T file were created for each person being traced. The "T" stood for Tracing. On the file cover, employees noted all of the tracing steps, such as correspondence with other offices or mass tracings.



Searching for Clues in the Document Collections, Arolsen, 1952

To this day, the reference cards in the name index are the key to the documents in the Arolsen Archives. These documents provide clues about a person's whereabouts and path of persecution, such as deportation data, time incarcerated in a concentration camp, and information about sites of forced labor or the person's death.